

DIE LINKE.

LANDESVERBAND HESSEN



Öffentliche Dienste sind mehr wert



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen im öffentlichen Dienst,

Die Partei DIE LINKE. Hessen unterstützt Euren Warnstreik gegen die Blockadehaltung der Arbeitgeber in der aktuellen Tarifrunde.
Eure Warnstreiks sind die angemessene Antwort auf diese Provokation.



DIE LINKE. Landesverband Hessen, Große Seestraße 29, 60486 Frankfurt, Tel.: 069/706502, kontakt@die-linke-hessen.de, VisuDp: Ulrich Wilken

DIE LINKE.

LANDESVERBAND HESSEN



Öffentliche Dienste sind mehr wert



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen im öffentlichen Dienst,

Die Partei DIE LINKE. Hessen unterstützt Euren Warnstreik gegen die Blockadehaltung der Arbeitgeber in der aktuellen Tarifrunde.
Eure Warnstreiks sind die angemessene Antwort auf diese Provokation.



DIE LINKE. Landesverband Hessen, Große Seestraße 29, 60486 Frankfurt, Tel.: 069/706502, kontakt@die-linke-hessen.de, VisuDp: Ulrich Wilken

Es ist ein Armutszeugnis der Arbeitgeberseite und ihrem Verhandlungsführer Innenminister de Maizière ver.di jegliche Verhandlungsbereitschaft zu verweigern. Das Problem geplünderter öffentlicher Kassen kann nicht mit Lohnzurückhaltung oder Personalabbau ausgesessen werden. Die Arbeitgeberseite setzt alles daran, den Verhandlungspreis zu drücken, das ist aus Sicht der Beschäftigten völlig inakzeptabel. Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst fallen immer weiter hinter die allgemeine Lohnentwicklung zurück. In der Wirtschaftskrise an den Löhnen im öffentlichen Dienst zu sparen, ist volkswirtschaftlich nicht nur Unsinn, sondern schädigt auch die Bürgerinnen und Bürger. Motivierte Betreuerinnen in Kindertagesstätten oder zuverlässige Angestellte in den Bürgerbüros sind zum Nulltarif nicht zu haben.

Wer sich einerseits über leere Kassen beklagt und andererseits Steuergeschenke an Hoteliers und Besserverdienende verteilt, der schafft nicht mehr Wachstum, sondern setzt die öffentlichen Haushalte weiter unter Spardruck. Unternehmen und Besserverdienende müssen deshalb höher besteuert werden, um die jahrelange Unterfinanzierung der kommunalen Haushalte zu beenden. Der Sozialabbau der Bundesregierung im Bund und über die Kommunen muss endlich gestoppt werden

Der öffentliche Dienst galt lange Zeit als Vorreiter für gute Arbeitsbedingungen und eine Beteiligung der Arbeitnehmer am steigenden Wohlstand. Heute bildet er in vielen Bereichen dank der öffentlichen Arbeitgeberseite das Schlusslicht. Für Politikerinnen und Politiker der SPD, die lauthals nach „Guter Arbeit“ rufen, ist jetzt die Gelegenheit gekommen, Worten Taten folgen zu lassen.

DIE LINKE. Hessen steht hinter Euren Zielen und Aktionen und solidarisiert sich mit Eurem Warnstreik. Eure Arbeit kommt allen Menschen in diesem Land zu Gute. Der öffentliche Dienst ist unverzichtbar für eine soziale und solidarische Gesellschaft. Mit Eurem Arbeitskampf macht ihr deutlich, dass die Demontage des öffentlichen Diensts endlich ein Ende haben muss. Es darf nicht weiter auf dem Rücken der Beschäftigten gespart werden.

Wir wünschen euch bei eurem Warnstreik viel Erfolg, Mut und die Kraft für viele weitere Aktionen!
Mit solidarischen Grüßen,

Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
Landesvorsitzende DIE LINKE. Landesverband Hessen

Ulrich Wilken

Es ist ein Armutszeugnis der Arbeitgeberseite und ihrem Verhandlungsführer Innenminister de Maizière ver.di jegliche Verhandlungsbereitschaft zu verweigern. Das Problem geplünderter öffentlicher Kassen kann nicht mit Lohnzurückhaltung oder Personalabbau ausgesessen werden. Die Arbeitgeberseite setzt alles daran, den Verhandlungspreis zu drücken, das ist aus Sicht der Beschäftigten völlig inakzeptabel. Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst fallen immer weiter hinter die allgemeine Lohnentwicklung zurück. In der Wirtschaftskrise an den Löhnen im öffentlichen Dienst zu sparen, ist volkswirtschaftlich nicht nur Unsinn, sondern schädigt auch die Bürgerinnen und Bürger. Motivierte Betreuerinnen in Kindertagesstätten oder zuverlässige Angestellte in den Bürgerbüros sind zum Nulltarif nicht zu haben.

Wer sich einerseits über leere Kassen beklagt und andererseits Steuergeschenke an Hoteliers und Besserverdienende verteilt, der schafft nicht mehr Wachstum, sondern setzt die öffentlichen Haushalte weiter unter Spardruck. Unternehmen und Besserverdienende müssen deshalb höher besteuert werden, um die jahrelange Unterfinanzierung der kommunalen Haushalte zu beenden. Der Sozialabbau der Bundesregierung im Bund und über die Kommunen muss endlich gestoppt werden

Der öffentliche Dienst galt lange Zeit als Vorreiter für gute Arbeitsbedingungen und eine Beteiligung der Arbeitnehmer am steigenden Wohlstand. Heute bildet er in vielen Bereichen dank der öffentlichen Arbeitgeberseite das Schlusslicht. Für Politikerinnen und Politiker der SPD, die lauthals nach „Guter Arbeit“ rufen, ist jetzt die Gelegenheit gekommen, Worten Taten folgen zu lassen.

DIE LINKE. Hessen steht hinter Euren Zielen und Aktionen und solidarisiert sich mit Eurem Warnstreik. Eure Arbeit kommt allen Menschen in diesem Land zu Gute. Der öffentliche Dienst ist unverzichtbar für eine soziale und solidarische Gesellschaft. Mit Eurem Arbeitskampf macht ihr deutlich, dass die Demontage des öffentlichen Diensts endlich ein Ende haben muss. Es darf nicht weiter auf dem Rücken der Beschäftigten gespart werden.

Wir wünschen euch bei eurem Warnstreik viel Erfolg, Mut und die Kraft für viele weitere Aktionen!
Mit solidarischen Grüßen,

Heidemarie Scheuch-Paschkewitz
Landesvorsitzende DIE LINKE. Landesverband Hessen

Ulrich Wilken